LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

© LfU

Christoph Sommer, Referat N2

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

Warum?

- Schutz der biologischen Vielfalt durch Erhaltung und Entwicklung von geschützten Biotopen und Arten der offenen und halboffenen Kulturlandschaft.
- Erhaltungsverpflichtung des Landes für Natura 2000 LRT + Arten
- Bei Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege soll vorrangig geprüft werden, ob der Zweck mit angemessenem Aufwand auch durch vertragliche Vereinbarungen erreicht werden kann (§ 3 Abs. 3 BNatSchG).

LRT 6410 Pfeifengraswiese

Ohne (Pflege-)Nutzung kein Erhalt möglich!

16 pflegeabhängige LRT
ca. 35.600 ha

© LfU

Christoph Sommer, Referat N2

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

Was?

- s. Verwaltungsvorschrift VV-VN v. 25.05.2016

  ✓ Maßnahmen auf GL (3.1)
  ✓ Maßnahmen auf Ackerland (3.2)
  ✓ Pflege von spezieller Biotopen (3.3)
  ✓ Artenhilfsmaßnahmen (3.4)

- auch außerhalb LW-Kulisse

Vergütung?

- Ausgleich Ertragsverluste bzw. Vergütung des erforderlichen Pflegeaufwandes
- Neben Standardvergütungssätzen auch tlw. über Einzelfallkalkulationen (EFK) bei Maß.-Nr. 3.3 und 3.4

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Verwaltungsvorschrift
zum Vertragsnaturschutz in Brandenburg
(VV-VN)

Inhaltsübersicht:

1. Vertragsnaturschutz im Land Brandenburg, Rechtsgrundlage ... 1
2. Grundsätze und Organisation des Vertragsnaturschutzes ... 2
2.1 Vertragspartner ... 3
2.2 Durchführung, Vertragsabschluss ... 3
2.3 Kombination von Vertragsnaturschutz mit Agrarfördermaßnahmen und anderen Drittmitteln, Ausschlusstatbestände ... 5
2.4 Ermittlung der Vergütung ... 5
2.5 Auszahlungsverfahren ... 6
2.6 Kontrolle ... 6
3. Vertragsnaturschutzmaßnahmen ... 7
3.1 Maßnahmen auf Grünland ... 7
3.1.1 Extensive Grünlandnutzung ... 8
3.1.2 Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung mit Nutzungsterminen ... 9
3.2 Maßnahmen auf Ackerland ... 10
3.2.1 Schonstreifen und Schonflächen ... 10
3.2.2 Segetalartenschutz im Getreide ... 11
3.2.3 Extensive Produktionsverfahren im Ackerbau ... 12
3.2.4 Umwandlung von Ackerland in extensiv genutztes Grünland ... 12
3.3 Pflege von speziellen Biotopen ... 13
3.4 Artenhilfsmaßnahmen ... 14
3.4.1 Hohe Wasserhaltung ... 15

© LfU

Christoph Sommer, Referat N2

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

3.1 Maßnahmen auf GL

Maßnahme nach Verwaltungsvorschrift (VV) zum VN	Massn_Nr.	Vergütung
	2018	€/ha
Maßnahmen auf Grünland		
zusätzlicher technologischer Aufwand für eine naturverträgliche Nutzung	31a	**20**
extensive Grünlandnutzung ohne chemisch-synthetischen N-Dünger und PSM	311a	**140**
extensive Grünlandnutzung: zusätzlich kein Mineraldünger	311b	**41**
extensive Grünlandnutzung: zusätzlich keine Gülle	311c	**30**
extensive Grünlandnutzung: zusätzlich keine Dünger aller Art	311d	**52**
Verzicht auf walzen/schleppen, Nachsaat	311e	**20**
Nutzungstermine: nicht vor dem 16.06	312a	**45**
Nutzungstermine: nicht vor dem 01.07	312b	**85**
Nutzungstermine: nicht vor dem 16.07	312c	**120**
Nutzungstermin: Keine Nutzung zwischen dem 15.06 und dem 31.08	312d	**96**
Nutzungstermine: nicht vor dem 16.08.	312e	**200**

332 €

© LfU

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

3.2 Maßnahmen auf AL

Maßnahme nach Verwaltungsvorschrift (VV) zum VN	Massn_Nr.	Vergütung
	2018	€/ha
Maßnahmen auf Ackerland		
Schonstreifen und Schonflächen: Ackerzahl 25, oder geringer	321a	**90**
Schonstreifen und Schonflächen: Ackerzahl 26 bis einschließlich 42	321b	**250**
Schonstreifen und Schonflächen: Ackerzahl 43, oder höher	321c	**405**
Einzelfallkalkulation Schonstreifen und Schonflächen	32_...	**EFK**
Segetalartenschutz im Getreide	322	**200**
extensiver Ackerbau: ohne chem.-synth.Düngemittel	323a	**77**
extensiver Ackerbau: zusätzlich ohne Gülle	323b	**30**
extensiver Ackerbau: zusätzlich ohne Herbizide und Insektizide	323c	**91**
Umwandlung von Acker in ext.Grünland (wie 3.1.1)	324	**556**

© LfU

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

3.3 Maßnahmen auf speziellen Biotopen

Maßnahme nach Verwaltungsvorschrift (VV) zum VN	Massn_Nr.	Vergütung
	2018	€/ha
Maßnahmen zur Pflege von speziellen Biotopen		
maschinelle Mahd und Beräumung von Halb-/Trockenrasen	33a	**218**
maschinelle Mahd und Beräumung von Feuchtwiesen	33b	**328**
Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen , nicht beihilfefähigen Flächen	33c	**294**
Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen , beihilfefähigen Flächen	33d	**244**
Beweidung mit Rindern und/ oder Equiden, nicht beihilfefähigen Flächen	33e	**142**
Beweidung mit Rindern und/ oder Equiden, beihilfefähigen Flächen	33f	**92**
Einzelfallkalkulation zur Pflege spezieller Biotope	33_....	**EFK**

© LfU

Christoph Sommer, Referat N2

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

3.4 Artenhilfsmaßnahmen

- fast immer EFK, z.B.:
  - ✓ Handmahd (Kreuzotter, Orchideen, Pfeifengraswiesen)
  - ✓ Uferfreistellung (Rotbauchunke)
  - ✓ Hohe Wasserhaltung (Kranich und Co.)
  - ✓ Heusaatverfahren (LRT 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“)

© LfU

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

Impressionen

Bilanz 2018:
581 Verträge
ca. 2,5 Mio. €
> 11.000 ha Maßnahmenfläche

© LfU

Christoph Sommer, Referat N2

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

LfU Landesamt für Umwelt

Zuwendungsvoraussetzungen

- Kein Natura-2000 Ausgleich (Artikel 30-RL)
- Kein KULAP
- Ausnahme „Aufsattelung“, s. Kombinationstabelle
- Keine investiven Maßnahmen, nur Pflege!

Wer?

- Landwirte
- Anerkannte Naturschutzvereine
- Landschaftspflegeverbände
- sonstige natürliche sowie juristische Personen
- keine Gebietskörperschaften (LK, Gemeinden)

Acker

	Greening	Natura 2000 Ausgleich	KULAP 2014	Vertrags-naturschutz
Brache	✓			✓
Segetalartenschutz				✓
extensive Ackerbewirtschaftung		✓		✓
Schonstreifen	✓			✓
Umwandlung von Acker in GL	✓		✓	✓
Zwischenfrüchte oder Gründecke	✓			
Stickstoffbindern	✓			
Kurzumtriebsplantagen	✓			
Untersaaten	✓			
Landschaftselemente	✓			

© LfU

Christoph Sommer, Referat N2

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

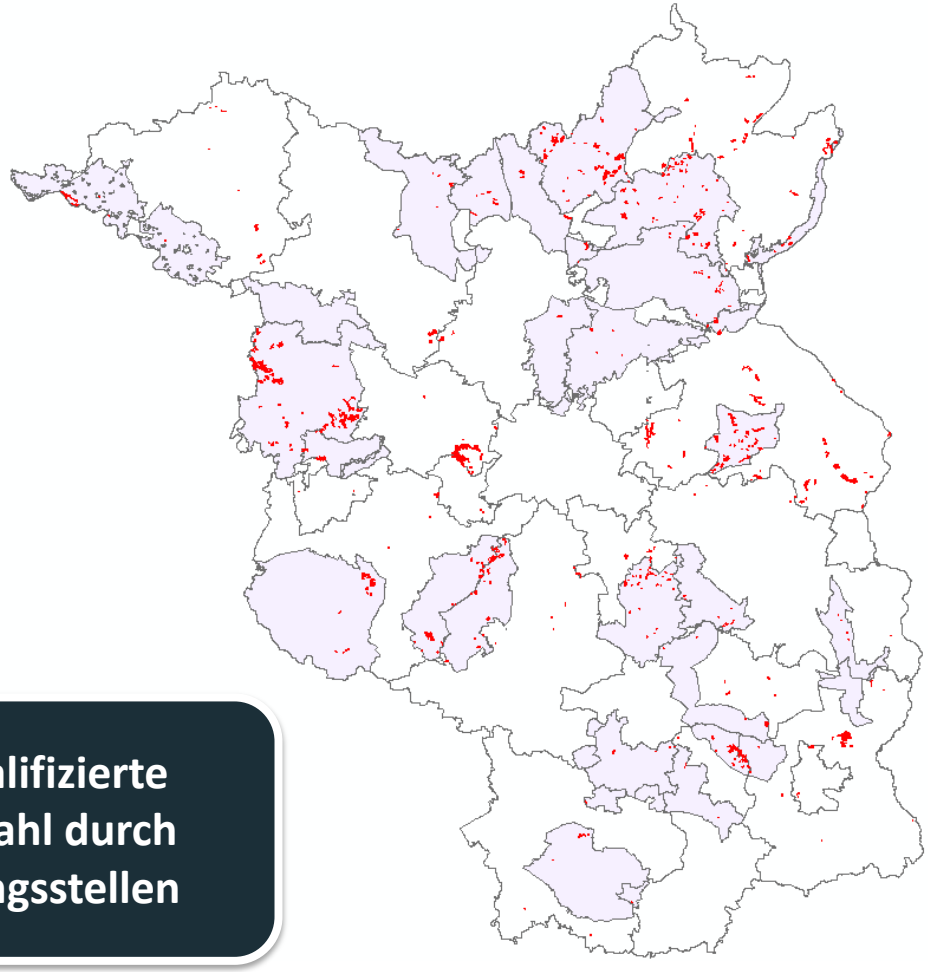
Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

Wie?

Struktur VN:

- VN Zentrale LfU, N2 (3 Mitarbeiter)
- 21 Betreuungsstellen (BST):
  - 3 Regionalbereiche (N2, außerhalb GR)
  - 2 x Vogelschutzwarte (mit Außenstelle)
  - 1 Naturschutzstation (Linum)
  - 1 Nationalpark
  - 3 Biosphärenreservate
  - 11 Naturparke



zielgerichtete, qualifizierte Maßnahmenauswahl durch Beratung Betreuungsstellen

© LfU

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Landesamt für Umwelt

Wie?

Auswahlkriterien:

- in Anlehnung an Projektauswahlkriterien (PAK) RL „Natürliches Erbe“

Bedarfe werden durch BST in einheitlicher Tabelle erfasst

hoher Handlungsbedarf	2	Vorhaben für FFH-Lebensräume und für Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie, für die eine besondere Verantwortung und hoher Handlungsbedarf besteht (Liste Nr. 1a und 1b)
	3	Vorhaben nur für FFH-Lebensräume, für die eine besondere Verantwortung und hoher Handlungsbedarf besteht (Liste Nr. 1 a)
	4	Vorhaben nur für Arten der FFH- oder Vogelschutzrichtlinie, für die eine besondere Verantwortung und hoher Handlungsbedarf besteht (Liste Nr. 1 a + b)
	5	Vorhaben für vom Aussterben bedrohte Arten mit internationaler Verantwortung (Liste 1 c)
besondere Verantwortung	6	Vorhaben für FFH-Lebensräume und für Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie, für die eine besondere Verantwortung besteht (Liste Nr. 2 a)
	7	Vorhaben für nur FFH-Arten oder Arten der Vogelschutzrichtlinie, für die eine besondere Verantwortung besteht (Liste Nr. 2 a)
	8	Vorhaben für nur FFH-Lebensräume, für die eine besondere Verantwortung besteht (Liste Nr. 2 a)
	9	Vorhaben für weitere Lebensräume und Arten mit besonderer nationaler und internationaler Verantwortung (Liste 2 b)
	10	Vorhaben für weitere Lebensräume oder Arten mit besonderer nationaler und internationaler Verantwortung (Liste 2 b)
Natura 2000	11	sonstige Vorhaben für FFH-Lebensräume und für Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie
	12	sonstige Vorhaben für FFH-Lebensräume oder für Arten der FFH- oder Vogelschutzrichtlinie (u.a. Altbäume)
nationale Schutzziele	13	Vorhaben in gesetzlich geschützten Biotopen (§ 30 BNatSchG in Verbindung mit § 18 BbgNatSchAG bzw. § 28 NatSchGBln)
	14	Vorhaben für einen Biotopverbund unter Berücksichtigung des gesamten Naturraumes

© LfU

Vertragsnaturschutz

Beitrag zur biologischen Vielfalt und Natura 2000 in Brandenburg

Ausblick

- Große Herausforderung GAK-VN → deutliche Mittelerhöhung (+ 2. Mio. Bundesmittel)

VN in Brandenburg	**2017**	**2018**	**2019**
Gesamtplanansatz	2.175.000 €	2.500.000 €	**4.300.000 €**
Anzahl der Verträge	396	581	**581 + x**

- Evaluierung VN in 2019 (Vergabe)
- Optimierung VN-Verfahren
- Weiterentwicklung VV-VN; Ergänzung von Maßnahmen / Kombinationsmöglichkeiten
- Sicherstellung Akquise und Beratungsfunktion bei schrumpfender Personalzahl

Welchen Beitrag kann das Ehrenamt leisten?

© LfU